



► Nr. VO/2015/02712
öffentlich

Lübeck, 12.05.2015

Vorlage

Verantwortliche Bereiche:
5.660 - Stadtgrün und Verkehr

Bearbeitung: Matthias Drever (E-Mail: matthias.drever@luebeck.de Telefon: 122-6630)

Beginn der Ausschreibung Priwall Waterfront, Teilbereich 1, Promenade und Winterlagerplatz (5.660)

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
20.05.2015	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
01.06.2015	Bauausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
09.06.2015	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Mit der Ausschreibung der Baumaßnahme Priwall Waterfront, Teilbereich 1, Promenade sowie der Erstellung eines Winterlagerplatzes für die Segler wird begonnen. Für den Fall, dass zum Zeitpunkt der Vergabe die geänderte Hauptsatzung und die geänderte Zuständigkeitsordnung in Kraft getreten sind, gilt dieser Beschluss zugleich als Freigabe zur Umsetzung der Baumaßnahme.

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen: 1.102 - Haushalt und Steuerung
Ergebnis: Zustimmung

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt:
Begründung:

- Ja
 Nein
Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist nicht notwendig, weil deren Belange durch die Maßnahme nicht berührt werden.

Die Maßnahme ist:

- neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

- Nein
 Ja (Anlage 1)

Begründung: Ausgangspunkt

Die Hansestadt Lübeck hat sich zum Ziel gesetzt, Travemündes unverwechselbare Qualitäten als Wohnort, Fährhafen und vor allem Fremdenverkehrsort an der Travemündung in die Ostsee zu stärken und neuen Anforderungen anzupassen. Auf der Travemünder Seite sind dafür in den letzten Jahren bereits entsprechende Vorhaben umgesetzt worden (Neugestaltung Brügmanngarten, Godewindpark, Vorderreihe, Priwall-Fährvorplatz sowie baulich Hotel Arosa und Umgestaltung Casino (jetzt Columbia-Hotel).

Auf der gegenüberliegenden Seite wird seit Jahren die städtebauliche Entwicklung des Priwalls durch das Investitionsvorhaben „Priwall Waterfront“ verfolgt. Die städtebaulichen Rahmenentwicklungen für die Umgestaltung und Neugestaltung der Promenade werden durch die Priwall Waterfront AG entwickelt.

Machbarkeitsstudie

Um eine Realisierung der Neugestaltung des Promenadenbereiches abschätzen zu können, wurde im Jahr 2012 eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Als Ergebnis dieser Studie wurde festgestellt, dass eine Realisierung einer solchen Maßnahme unter den Vorgaben der Politik (maximaler Eigenanteil für die Herstellung der Promenade soll gemäß Bürgerschaftsbeschluss 1,8 Mio Euro nicht überschreiten) denkbar ist.

Förderanträge

Die Verwaltung wurde aufgefordert, zur Finanzierung dieses Projektes Förderanträge zu stellen, um die Möglichkeiten der Förderung auszuloten. Um hier in ein noch laufendes Förderprogramm aufgenommen werden zu können, ist daher im Jahr 2013 für den Bereich Südermole bis zum heutigen Passat-Liegeplatz ein entsprechender Förderantrag in Kiel eingereicht worden. Im Ergebnis wurde dieser Antrag mit einer Förderquote von 70 % bescheinigt.

Aus dieser positiven Fördermöglichkeit heraus wurde dann, aufbauend auf weiteren Planungsschritten, im Jahr 2015 für den restlichen Bereich vom Passat-Liegeplatz bis zur jetzigen Slip-Anlage der Segler ein weiterer Förderantrag gestellt. Dieser wurde in vorhergehenden Fachgesprächen in Kiel vor Antragstellung den prüfenden Abteilungen vorgestellt, um im Endeffekt eine Förderung mit einer möglichst hohen Förderquote zu erhalten. Auch für den noch laufenden Antrag geht die Stadt von einer Förderquote von bis zu 70% aus.

Planungsstand

Für die weitere Realisierung der Maßnahme „Promenadengestaltung“ wurden bereits im Jahr 2014 entsprechende Verträge mit externen Büros bis zur baulichen Umsetzung von der Politik beschlossen.

Ausgehend von einem daraufhin unterzeichneten verwaltungsinternen Projektauftrag wird seitdem in mehreren, regelmäßig tagenden Gruppen gearbeitet (sogenannte Arbeitsgruppe und Planergruppe sowie auch bereits eine Durchführungsgruppe) und die Ergebnisse wurden in einer Lenkungsgruppe, in der die Bereiche Stadtgrün und Verkehr, Lübeck Port Authority, Schule und Sport mit ihren jeweiligen Fachbereichsleitungen sowie auch der Investor vertreten sind, entsprechend „beschlossen“.

Vorgesehene Maßnahmen

Seitens des Bereiches Stadtgrün und Verkehr werden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Neubau einer Uferpromenade von der Südermole bis zur Passat (1.BA) inkl. Treppenanlage und barrierefreien Zugang zur Personenfähre
- Neubau einer Uferpromenade von der Passat bis zur jetzigen Slip-Anlage der Segler
- Neubau einer Freitreppenanlage und eines größeren Platzes im Bereich des Böschungsknickes der Uferbefestigung
- Neubau eines Spielplatzes im Bereich der jetzigen Ostseestation und im neuen Eingangsbereich zur Freitreppenanlage sowie eines Wasserspieles
- Neugestaltung eines Familienplatzes im Bereich der Krananlage

Das Ergebnis des heutigen Planungsstandes, der insbesondere auch eine Vielzahl von förderrechtlichen Bedingungen beinhaltet, wird in der Sitzung von der Verwaltung und vom Planungsbüro mündlich erläutert. Als Anlage wird hier lediglich der Gesamtplan der Gestaltung beigefügt.

Allgemeines

Für die bauliche Umsetzung des Projektes Priwall Waterfront, Teilbereich 1 wurde durch den Bürgermeister entschieden, dass der Bereich Stadtgrün und Verkehr die Bauherrenfunktion für die Promenade, und somit auch für die erforderliche Umverlegung der Winterstellplätze der Segler, und der Bereich Lübeck Port Authority für sämtliche Wasserbaumaßnahmen übernimmt.

Am 05.05.2015 hat der Bürgermeister weiterhin entschieden, dass die Betreiberverantwortung für den Passathafen weiterhin beim Bereich Schule und Sport bleibt.

Zeitplan

Nach vorgesehenem Beschluss des Bebauungsplanes im Herbst 2015 soll in Abstimmung mit dem Investor für die städtebauliche Entwicklung auf dem Priwall im Dezember die Ausschreibung für die Gesamtmaßnahme der Promenadengestaltung vorgenommen werden. Ab Frühjahr 2016 soll dann die Umsetzung der Maßnahme erfolgen, die dann im Jahr 2018 abgeschlossen sein soll.

Kosten / Finanzierung :

Für die Promenadengestaltung von der Südermole bis zur jetzigen Slip-Anlage betragen die Herstellkosten gemäß Kostenberechnung ca. 6,7 Mio EUR netto (netto, da BgA Hafen; 100% vorsteuerabzugsberechtigt). Die Mittel sind bzw. werden im investiven Teil des Produkthaushaltsplanes unter dem Produktsachkonto 541001.704.7852000 - Priwall Waterfront, Teilbereich 1, Promenade eingestellt und über die Jahre 2015-2018 entsprechend geordnet (für den Bereich Südermole bis Passatplatz sind bereits 900.000,00 EUR im Haushalt 2015 geordnet worden).

Aufgrund der gestellten Förderanträge ist mit einer Förderung in Höhe von 70% zu rechnen. Somit ergeben sich ca. 4,7 Mio EUR Einnahmen, so dass die seinerzeit von der Bürgerschaft beschlossene Deckelung auf max. 1,8 Mio Euro Eigenmittel nur geringfügig bis gar nicht überschritten wird, wenn man die hier ortsübliche Baupreisentwicklung berücksichtigt, die mit rund 3% pro Jahr anzusetzen ist.

Mit der Ausschreibung wird erst begonnen, wenn der B-Plan beschlossen wurde, die Bestimmungen der Förderanträge erfüllt sind und die Gesamtmaßnahme haushalterisch geordnet ist bzw. die Haushaltsmittel freigegeben sind.

Anlagen:

Anlage 1 - Finanzielle Auswirkungen,

Anlage 2 - Übersichtslageplan Gestaltung

Senator F. - P. Boden